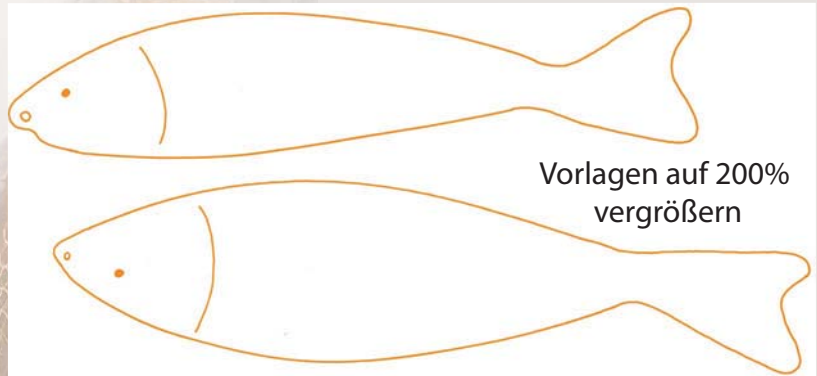




MATERIAL

Styroporring (Ø 40 cm); Schlauchbinde in Weiß (6 cm breit, 2 m lang, Glorex); Stecknadeln; 4 lange U-Drahtklammern (ca. 6 cm lang); Tauwerk-Strick (Ø 10 mm, 1,2 m lang, Baumarkt), Fischernetz (Efco); Muscheln, Seesterne Glorex); Leimholzplatte (18 mm stark, Baumarkt); Acrylfarbe in Weiß, Rot, Ultramarinblau und Rotbraun; Textilversteifer, (Glorex); 5 Styroporeier (4,5 cm lang); Baumwollschnur oder Kordel in Natur (Ø 1-2 mm stark); Transparentpapier, Pauspapier, Bleistift, Radierer, Schere, Dekupierorder, Laubsäge, Bohrmaschine, Bohrer Ø 2 mm, Schleifpapier 180er Körnung, Flachpinsel Gr. 8, Gr. 6, Haarpinsel Gr. 2, Stopfnadel, Rundholz Ø 8 mm, Heißklebepistole, Wasserglas, Mallappen, Schwamm



Vorlagen auf 200% vergrößern

SO WIRD'S GEMACHT

1. Das Wattevlies vorsichtig mittig auseinander teilen, damit es dünner wird und um den Styroporring wickeln. Das Vlies mit Stecknadeln auf dem Ring feststecken (Bild 1).
2. Das Schlauchgewebe an einer Seite längs aufschneiden und wie zuvor das Wattevlies nun das Schlauchgewebe um den Ring legen. Beide Seitenteile nach hinten auf die Rückseite ziehen und leicht überlappend mit Stecknadeln auf dem Ring fixieren (Bild 2).
3. Nun den Ring zweimal mit Stoffversteifer (alternativ mit Sand-Strukturpaste) einstreichen (Bild 3), über Nacht trocknen lassen. Danach mit weißer Farbe anmalen. Mit Malerkrepp den Ring in vier gleich große Segmente abteilen und mit roter Acrylfarbe bemalen.
4. Nach dem Trocknen zum Befestigen des Tauwerks nach Abbildung vier große Drahtkrampen mit einer Flachzange ca. 1 cm tief in den Ring eindrücken, dann das Tauwerk durch die Ösen führen und anschließend die Krampen vollends eindrücken ggf. einkleben (Bild 4). Die beiden Enden des Tauwerks miteinander verkno-

ten, dabei ein Ende des Fischernetzes mit in den Knoten legen und einbinden.

5. Den Fisch zweimal vom Vorlagenbogen auf das Leimholz übertragen und aussägen. Anschließend die Kanten mit Schleifpapier glätten. Mit einer dicken Stopfnadel vorsichtig ein Loch senkrecht durch die Eier stechen, dann die Löcher vorsichtig mit einem dickeren Rundholz ausweiten.

6. Gemäß Abbildung die Fische und Styroporeier mit der blauen Farbe bemalen und trocknen lassen.

Anschließend mit einem feuchten Schwamm etwas weiße Farbe aufnehmen und damit über die Fische bzw. Eier wischen. Nach dem trocknen Augen und Schuppen in Rotbraun aufmalen.

7. Am Kopf der Fische jeweils ein Loch bohren, die Kordel durchziehen und am Kranz anbringen. Die Eier auffädeln und am Fischernetz festbinden. Kleine Muscheln und Seesterne mit der Heißklebepistole im Netz verteilt fixieren. Das Netz mit einer Schere evtl. kürzen und die herabhängenden Netzen verknoten.

